

**Ercheint täglich**  
früh 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Redaction und Expedition**  
Johannisgasse 22.

**Veränderung der Redaction:**  
Vormittags 10—12 Uhr.  
Nachmittags 4—6 Uhr.

Alle die Redaction empfangender Mann-  
schaften macht sich der Redaction nicht  
verantwortlich.

**Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten**  
Manuskripte an Wochenenden bis  
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
In den Abende für Zus. Annahme:  
Otto Reum, Unterstadtstr. 22,  
Bismarckstraße, Aufbahrungstr. 19, p.  
nur bis 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**Auflage 16,000.**

**Abonnementspreis viertel 4 $\frac{1}{2}$  M.,**  
incl. Frangierlohn 6 M.,  
durch die Post bezogen 8 M.  
Jede einzelne Nummer 25 M.  
Belegexemplar 10 M.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 20 M.  
mit Postbefreiung 40 M.

**Inserate** 5 Gesp. Zeitzeile 20 M.  
Erhöhter Ehrenlohn laut neuem  
Preisverzeichniss — tabellarische  
Liste nach höherem Tarif.

**Reklamen unter dem Redactionstempel**  
die Spaltzeile 40 M.

**Inserate sind nicht an d. Expedition**  
zu senden. — Redakt. wird nicht  
geben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postwechsel.

**№ 168.**

**Sonnabend den 22. Mai 1880.**

**74. Jahrgang.**

### Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
**Sonntag den 23. Mai nur Vormittags bis 9 Uhr**  
geschlossen.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

#### Bekanntmachung.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheiten der am 29. und 30. d. M. stattfindenden Rennen haben wir für nöthig erachtet, folgende Anordnungen zu treffen:

- 1) An diesen Tagen sind Nachmittags von 12—6 Uhr der Scheibeweg vom Schlessiger Wege bis zum Johannisparth und von der Brandbrücke ab bis zum Kirchweh für den öffentlichen Fahr- und Reitverkehr, ingleichen der Scheibeweg vom Schlessiger Wege ab bis zum Scheibeweg, auch für den Fußverkehr gesperrt.
- 2) Wagen, die in die Rennbahn gelangen wollen, haben den Hinweg durch die Rümpfstraße, den Weg nach dem Schlessiger Wege, den Rückweg durch das Scheibengehölz und den Johannisparth zu nehmen.
- 3) Diejenigen Wagen, welche nur bis an den Eingang zur Rennbahn bei der Einmündung des Scheibewegs in den Schlessiger Weg fahren, haben den Rückweg durch die Börnerstraße zu nehmen.
- 4) Auf dem Hinwege haben alle Wagen rechts zu fahren und sich streng in der Reihenfolge zu halten.
- 5) Auf dem Schlessiger Wege darf kein Wagen halten.

Wir bringen diese Anordnungen hiermit zur öffentlichen Kenntniss mit dem Bemerkten, daß unsere Organe angewiesen sind, die Beobachtung derselben auf das Strengste zu überwachen. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 20 M. oder Haft bestraft.

Leipzig, am 20. Mai 1880.  
Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Räber. Wagner, S.

#### Bekanntmachung.

Die Herstellung von Granit-Trottoirs längs der 7. Bezirks- und 7. Bürgerschule soll an einen Unternehmer in Accord verbunden werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen im Rathhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 18 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.

Begleitende Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:  
„Granit-Trottoirs im großen Johannisgarten“  
versehen ebendasselbe und zwar bis zum 29. d. M. Nachmittags 6 Uhr einzureichen.

Leipzig, am 18. Mai 1880.  
Des Raths Straßenbaudeputation.  
Bei dem unterzeichneten Amte sind zur Zeit folgende Referendare angetheilt:  
Herr Christian Ludwig Krause, als erster Referendar,  
Herr Dr. jur. Carl August Albert Nienholz, als zweiter Referendar,  
Herr Arthur Oskar Heyge, als erster Hilfsreferendar,  
Herr Ernst Arno Heider, als zweiter Hilfsreferendar.  
Leipzig, den 20. Mai 1880.  
Des Polizeiamts der Stadt Leipzig.  
Dr. Räber.

#### Die Revision der preussischen Maigesetze.

Der erste Eindruck, welchen der gestern telegraphisch skizzirte, im preussischen Landtage eingebrachte Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abänderung der kirchenpolitischen Gesetze, machen muß, ist jedenfalls der einer nicht geringen Verwunderung über die technische Geschicklichkeit seiner Verfasser. Wenn bisher nur ganz im Allgemeinen davon die Rede war, daß die preussische Regierung zur Bewahrung von Verlethungen für die Häupter der Maigesetze discretionäre Befugnisse oder, wie Herr Bismarck sich ausdrückte, die Möglichkeit erhalte, „die Waffen auf dem Festboden niederzuliegen und nach Bedarf wieder hervorzuholen“, so mußte man sich doch mit leisem Zweifel fragen, wie es denn nur als möglich gedacht werden könne, ein vollständig ausgearbeitetes System organischer Einrichtungen, wie wenigstens die liberale Partei die Gesetzgebung von 1873 aufgeführt hatte, ohne Weiteres in beliebig zu gebrauchende oder nicht zu gebrauchende Waffen umzuwandeln. Dieses Problem hat die mit so viel Spannung erwartete Vorlage mit einer Leichtigkeit gelöst, die lebhaft an das Ei des Columbus erinnert; das ganze Geheiß dieses Kunststückes liegt in den unentwederlichen Umständen des Art. 9: „Die Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen die Strafbestimmungen (der sechs ausgedehnten Gesetze) findet nur auf Antrag des Oberpräsidenten statt.“ Das Mittel ist von einer so Alles umfassenden Gründlichkeit, daß daneben die übrigen zehn Paragraphen nur wie eine dürftige Nachlese erscheinen. Schmerzlich denkt die preussische Regierung selbst daran, daß ihr eine „discretionäre Gewalt“ in diesem Umfange, welche das organische Princip der gesammten kirchenpolitischen Gesetzgebung ohne Weiteres zu Nichts macht, werde zugehandelt werden. Dagegen sträubt man sich, wie uns berichtet wird, selbst in der freiconservativen Fraktion so stark, daß gar nicht einmal der erste Keim für eine Mehrheit im Abgeordnetenhaus zu finden sein wird. Man kann darüber streiten, ob es wohlgethan war, das Scherzgewicht der Ausführung für die Maigesetze in Strafbestimmungen zu legen. Sollen diese aber an sich aufrecht erhalten werden, so würde es doch durch den Art. 8 in das Verlesene für zweier aus einander folgender Regierungen gestellt sein, den ganzen kirchenpolitischen Zustand das Unterste zu Oberst zu lehren. Von den übrigen Bestimmungen der Vorlage dürfte der §. 1, welcher es ermöglicht, daß der Verwalter so zahlreicher Gemeinden von Seelsorgern abzuhelfen und zwar durch Dispensation von den Vorbedingungen

zum Erwerb geistlicher Aemter, insbesondere auch von dem sog. Culturexamen, noch den meisten Sympathien begegnen. Nur sieht es diesem Programm, wie überhaupt dem ganzen Gesetz an einer Einschränkung, auf welche man zu allererst hätte rechnen dürfen — der Begrenzung auf einen bestimmten Zeitraum, mit dessen Ablauf nach Herstellung der friedlichen Zustände, welche die Vorlage anstrebt, jedenfalls der Anlaß ausgeht haben muß, im Wege der individuellen Dispensation abzuhelfen. Außerdem will sich in Nr. 2 des §. 1 die Regierung ermächtigen lassen, das Culturexamen überhaupt durch eine „anderweitige“ Regelung zu ersetzen. Es ist aber gar nicht abzusehen, warum eine derartige organische Abänderung der Maigesetze nicht im Wege der Gesetzgebung vorbehalten bleiben soll. Die Frage, welches im Falle eines Friedensschlusses mit Rom das Schicksal der abgesetzten Bischöfe sein werde, ist in der Presse seit längerer Zeit verhandelt worden. Insbesondere ist der Zweifel aufgeworfen, ob es im Wege des Begnadigungsrechts möglich sein werde, einzelne dieser Bischöfe wieder in ihr Amt eintreten zu lassen, ohne daß sie sich einer noch der kirchlichen Anschauung principell unzugänglichen Wiederwahl unterziehen. Der Art. 4 der Vorlage entscheidet diese Frage dahin, daß einem solchen Bischöfe „vom Könige die staatliche Anerkennung als Bischof seiner früheren Diocese wieder ertheilt werden kann“. Schon diese gegen das Gesetz vom 12. Mai 1873 statt abtretende Bezeichnung ist geeignet, starke Bedenken hervorzurufen, aber auch gegen die praktische Tendenz der Bestimmung spricht sich, wie es heißt, selbst in gemäßigten Kreisen die stärkste Abneigung aus. Der Artikel 10 der Vorlage soll unter Ermächtigung des Ministers des Innern und der geistlichen Angelegenheiten neue Ordensniederlassungen nicht nur ausschließlich für die Krankenpflege ermöglichen, sondern auch den gegenwärtig bestehenden weiblichen Genossenschaften als „Nothwendigkeit“ die Pflege und Unterweisung von Kindern erlassen, „die sich noch nicht im schulpflichtigen Alter befinden.“ Offenbar ist dies der kleine Finger zur Wiedereinführung der religiösen Genossenschaften in die Jugendberziehung, vermittelt dessen man bald nach der ganzen Hand greifen würde. Vorstehend haben wir die praktisch bedeutungsvollsten Einzelheiten des Entwurfs berührt werden können; die genauere Abwägung ihrer Tragweite wird selbstverständlich die Discussion im Landtage manden lieben Tag beschäftigen. So viel darf heute schon mit Bestimmtheit vorausgesagt werden, daß die Vorlage, wenn überhaupt, nur nach der gründlichsten Prüfung und vielfacher Umgestaltung

auf eine Mehrheit wird rechnen können. Denn die liberale Partei würde sich, wie man uns aus Berlin schreibt, zu den in der Vorlage geforderten weitgehenden Concessionen an die Curie und zur Gewährung der Bismarckianen an die Regierung, deren sie nach der „Prov.-Corr.“ bedarf, um einerseits dem Frieden näher zu kommen, andererseits dem Rechte des Staates Nichts zu vergeben, nur dann entschließen, wenn die Ausführung des Gesetzes dem früheren Cultusminister Halt und nicht seinem Nachfolger v. Puttkamer übertragen würde.

Der in Rede stehende Gesetzentwurf ist von so hervorragender Bedeutung nicht nur für die bevorstehenden parlamentarischen Kämpfe, sondern für die politische Lage überhaupt, daß wir nachstehend den Wortlaut derselben folgen lassen:

Art. 1.  
Das Staatsministerium ist ermächtigt, mit königlicher Genehmigung:

- 1) die Grundzüge festzustellen, nach welchen der Minister der geistlichen Angelegenheiten von den Erfordernissen der §§ 4 und 11 im Gesetz vom 11. Mai 1873 (G. S. 191) dispensiren, auch ausländischen Geistlichen die Berechnung von geistlichen Amtshandlungen oder die Ausübung eines der im §. 10 erwähnten Aemter gestatten kann;
- 2) den nach den §§ 4, 8 und 27 im Gesetz vom 11. Mai 1873 erforderlichen Nachweis wissenschaftlicher Vorbildung, soweit derselbe gegenwärtig durch Ablegung einer wissenschaftlichen Staatsprüfung zu führen ist, anderweitig zu regeln; auch
- 3) zu bestimmen, inwieweit und unter welchen Voraussetzungen Personen, welche ausländische Bildungsanstalten besucht haben, von den in den §§. 1 und 10 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 erwähnten Aemtern fern zu halten sind.

Art. 2.  
Die Berufung an die Staatsbehörde gegen Entscheidungen der kirchlichen Behörden in Gemäßheit der §§. 10 und 11 im Gesetz vom 11. Mai 1873 (G. S. 198) sowie des §. 7 im Gesetz vom 22. April 1876 (G. S. 194) steht nur dem Oberpräsidenten zu.

Die Berufung sowie der Antrag des Oberpräsidenten auf Einleitung des Verfahrens in Gemäßheit des §. 26 im Gesetz vom 12. Mai 1873 können bis zur Verkündung des gerichtlichen Urtheils zurückgenommen werden.

Art. 3.  
In den Fällen des § 24 im Gesetz vom 12. Mai 1873 sowie des § 12 im Gesetz vom 29. April 1875 ist gegen Kirchendiener fortan auf Unfähigkeit zu Befreiung ihres Amtes zu erkennen.

Die Aberkennung der Fähigkeit zur Befreiung des Amtes hat den Verlust des Amtseinkommens zur Folge.

Hi auf Unfähigkeit zur Befreiung des Amtes erkannt, so finden die Vorschriften des Gesetzes vom

20. Mai 1874 (G. S. 135), des §. 31 im Gesetz vom 12. Mai 1873, sowie der §§. 13 bis 16 im Gesetz vom 22. April 1876 entsprechende Anwendung.

Art. 4.  
Einem Bischof, welcher auf Grund der §§. 24 ff. im Gesetz vom 12. Mai 1873 durch gerichtliches Urtheil aus seinem Amte entlassen worden ist, kann von dem Könige die staatliche Anerkennung als Bischof seiner früheren Diocese wieder ertheilt werden.

Art. 5.  
In einem katholischen Bisthum, dessen Stuhl erledigt, oder gegen dessen Bischof durch gerichtliches Urtheil auf Unfähigkeit zur Befreiung des Amtes erkannt worden ist, kann die Ausübung bischöflicher Rechte und Berrichtungen in Gemäßheit des §. 1 im Gesetz vom 20. Mai 1874 demjenigen, welcher den ihm ertheilten kirchlichen Auftrag darthut, auch ohne die im §. 2 vorgeschriebene eisdidie Verpflichtung durch Beschluß des Staatsministeriums gestattet werden.

In gleicher Weise kann von dem Nachweise der nach §. 2 erforderlichen persönlichen Eigenschaften dispensirt werden.

Art. 6.  
Die Einleitung einer commissarischen Vermögensverwaltung in den Fällen der Art. 6 dieses Gesetzes findet nur mit Ermächtigung des Staatsministeriums statt. Dasselbe ist auch ermächtigt, eine einseitige commissarische Vermögensverwaltung wieder aufzuheben.

Art. 7.  
Die Ausübung der in den §§. 13 ff. des Gesetzes vom 20. Mai 1874 und in den Art. 4 ff. des Gesetzes vom 21. Mai 1874 (G. S. 189) dem Präsentationsberechtigten und der Gemeinde beigelagten Befugnis zur Wiederbesetzung eines erledigten geistlichen Amtes und zur Einrichtung einer Stellvertretung in demselben findet nur mit Ermächtigung des Oberpräsidenten statt.

Art. 8.  
Die Wiederannahme einseitiger Staatsleistungen kann außer in den Fällen der §§. 2 und 6 des Gesetzes vom 29. April 1875 für den Umfang eines Sprengels durch Beschluß des Staatsministeriums, für einzelne Empfangsberechtigte durch Befugnis des Ministers der geistlichen Angelegenheiten widerruflich angeordnet werden.

Art. 9.  
Die Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen die Strafbestimmungen der Gesetze vom 11., 12. und 18. Mai 1873, 20. und 21. Mai 1874 und 22. April 1876 findet nur auf Antrag des Oberpräsidenten statt. Die Zurücknahme des Antrags ist zulässig.

Art. 10.  
Die Minister des Innern und der geistlichen Angelegenheiten sind ermächtigt, die Errichtung neuer Niederlassungen von Genossenschaften, welche im Gebiete der preussischen Monarchie gegenwärtig bestehen und sich ausschließlich der Krankenpflege widmen, zu genehmigen, auch widerruflich zu gestatten, daß gegenwärtig bestehende weibliche Genossenschaften, welche sich ausschließlich der Krankenpflege widmen, die Pflege und Unterweisung von Kindern, die sich noch



Bahn-, Stall- und Pferddecke

Grabsteinkreuze Grabplatten

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten

Das R. Telegraphenamt 1 ist ununterbrochen geöffnet

Stadtbad im alten Jacobshospital, an den Wochentagen

Neues Theater. Beschäftigung desselben

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr

Pharmatognostisches Museum, Universitätsstr. 18, II.

Feuermeldestellen. Centralstation: Rathhaus-Durchgang

Rgl. Amtsgericht Leipzig. Eintragen in Handelsregister

Holz-Auktion. Unter den vor Beginn der Auktion

Mühlenguts-Verkauf. Veränderungshalber hat mich Herr

Holz-Auktion. Unter den vor Beginn der Auktion

- 1. Bez.-Polizeiwache Gr. Steinw. 46 (Alt. Joh.-Gosp.)

In dem Krankenhanse (Wiebigstraße)

Paris. Ednard Toyar Leipzig en détail.

Gummi- und Gatta-Percha-Waaren-Lager

Verkauf und Einkauf von Antiquitäten

Neues Theater. 134. Abonnements-Vorstellung, II. Serie.

Botan. Donner, Frob, Voge, Riblungen

Centralstation: Rathhaus-Durchgang

Der Beginn der Vorstellung wird durch ein zweimaliges Signal

Die sämtlichen Decorationen (neu) von F. Lütke-

Altes Theater. Der Bibliothekar. Schwank in 4 Acten

Repertoire. Sonntag, 23. Mai, 135. Abonnements-

Altes Theater. Der Bibliothekar. Schwank in 4 Acten

Repertoire. Sonntag, 23. Mai, Das Urbild des

Carola-Theater. Direction: Julius Hofmann

Carola-Theater. Direction: Julius Hofmann

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halle'schen Bahn

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 4. 10. fr.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halle'schen Bahn

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halle'schen Bahn

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halle'schen Bahn

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halle'schen Bahn

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halle'schen Bahn

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halle'schen Bahn

Versteigerung. Eine Ostpreussische Fuchswüte

Loose a 1 Mark. der Drehsler- und Bildschnitzer-Ausstellung

26. Mai Ziehung. der Westfälischer und 31. Mai Ziehung

Nur noch bis Montag, 24. Mai. Mecklenburger Pferde-Verloosung

Operntexte zu Wagner, Rheingold und Walküre

Die unterm 24. März e. in Havana p. Amerik. Steamer „Santiago de Cuba“ Capt. Toote an uns verladene  
**1879er Havana-Cigarren**  
 sind nunmehr eingetroffen, dieselben fallen sehr schön aus und wird voraussichtlich diese Sendung bald geräumt sein.  
**Wundram & Künzel in Leipzig, Petersstraße 18.**

**E. H. Haunhorst & Söhne,**  
**Hainstrasse 30.**

Strümpfe für Kinder,  
 „ „ „ Damen,  
 Socken „ „ Herren.  
 Eigene Fabrikation, billige Preise.

**CURANSTALT SAUERBRUNN BILIN**

**in BOHEMEN,**  
 Bahnstation „Bilin-Sauerbrunn“ der Prag-Duxer und Pilsen-Priesen-Komotauer Eisenbahn.  
**Saison-Eröffnung am 15. Mai.**  
 Die Curanstalt in Sauerbrunn zu Bilin liegt wenige Schritte von den Quellen entfernt, gegen Nord- und Westwinde vollkommen geschützt, von reizenden Parkanlagen umgeben. Mit allem Comfort eingerichtete Gastzimmer zu den Preisen von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 20 fl. per Woche, Cursalon, **Leue- und Speisezimmer, Wannen-(Sauerbrunn) und Dampfbäder** stehen zur Verfügung, Pension nach Schweizer Art von 2 bis 5 fl. per Person, Couvert mit 4 Gängen 1 fl. 20 kr. und 2 fl., Couvert mit 6 Gängen 2 fl. und 3 fl. Nähere Auskunft erteilen auf Verlangen Brunnenarzt **Med. Dr. Ritter von Reuss** und die  
**H. F. L. Industrie-Direction in Bilin (Böhmen).**

**Haupt-Niederlage**  
**natürlicher Mineralbrunnen.**

Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73 verschiedene Sorten führend, treffen unausgeseht neue Sendungen frischster Füllung ein.  
 Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badesalze, die verschiedenen Arten Pastillen, medicinische Seifen, Aachener Bäder, die gangbarsten Bademoore und Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's, Dr. Ewich's Mineralwässer und Kohlenäures Wasser.  
 Leipzig. Mineralwasser-Hauptversandungs-Comptoir von Samuel Ritter, Petersstr. 24, im Großen Reiter.

**Musverkauf**

des Maarenlagers der Firma Carl Kautsch, Thomagäßchen 7, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
 Portemonnaies und Cigarren-Etuis, Brieffaschen, Mappen, Photographie-Albuns, Damentaschen, Reisekoffer, Schultornister etc.  
 Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

**7 Laden 7. Plauen'sche Straße 7 Laden 7.**  
**Gelegenheitswaaren aus Concursmassen**

zu nie wiederkehrenden spottbilligen Preisen:  
 Schnuren und Beiläge durchschnittlich der Meter 1 A.  
 Kinder-, Damen- und Herrenströmhüte von 25 A, 50 A und 1.50 A ab.  
 Herrenströmhüte von 50 A, Herrenströmhüte von 2.50 A an.  
 Mullgardinen wasserdicht für 40 A der Meter, hochdelegant brochirte Zwirn-Gardinen von 35 A, Gardinen von 10 A gestickte Kinderbeinhüllen von 75 A an, Damenbeinhüllen von 1.50 A.  
 Sommerjügend für 2 A das Stück, weiße Damenröcke 1.50 A, alle Sorten Kinderhüllen von 25 A, Damenhüllen von 40 A, Tisch- u. Gabelschoner von 30 A, gehäkelte Tisch- u. Commodebeden von 80 A, Damenhandtaschen u. Damen-cravatten von 30 A, Damenstrümpfen für 20 A, Herrenstrümpfen für 20 A.  
 Damenhemden für 2 A, 3 Paar Kinderhemden für 50 A.  
 Für Herren: Oberhemden, gut sitzend, mit Prima-Fach leinenem Einsatz für 8.50 A, 3 Paar Hemden für 75 A, Nachthemden für 1.75 A, Mechanische-cravatten von 50 A, Knopfcravatten von 5 A.  
 Handgelenksbänder, Kopfnadeln, Zwirn, Nähseide und viele andere Artikel zu wirklich fabelhaft billigen Preisen.  
**Rein seidene Kleider Meter 1.50 M.**  
**Plauen'sche Straße, Laden Nr. 7 im Plauen'schen Hof.**

Die Werk-Bestände des Wolf'schen  
**Schuhwaaren-Lagers**

wie die aus der Isorstein'schen Concursmasse zu gerichtlicher Lage erfindenen Vorräte sollen insgefammt  
**Brühl Nr. 7**  
 so rasch als möglich gänzlich ausverkauft werden, und um das schnellstens zu bewirken, geben wir Schuhe und Stiefel, welche fortirt für Herren, Damen und Kinder und anerkannt dauerhaft, zu 30 Proc. unter Fabrikpreis ab.  
**Brühl Nr. 7.**

**O. H. Meder,** optisches Institut, Markt 10, Hauptstraße Durchgang.  
**Specialität:**  
 Opern- und Reifgläser aller Art mit 6-12 Gläsern von 8-100 Mark. Kräftiger Nach (linear) vergrößert in Wirkung alle anderen übertrifft. Auswahl von 500-600 Stück. Preislisten gratis.

**Marmorwaaren-Lager**  
 Leipzig, Königstraße 26.  
 Große Auswahl antiker und moderner Böden, Frucht- u. Bildarten, Schalen, Säulen etc. in grauem, schwarzem und weißem Marmor empfiehlt  
 A. Casoli's Nachf.,  
 Leipzig, Königstraße Nr. 26.

**Th. Kühn** Optiker,  
 Petersstraße 46, nahe am Markt.

**Z** u Kinderleuten empfiehlt Fahnen, Schürpen, Kranzkränze zu den billigsten Preisen.  
**Laternen**  
 L. Götter, Peterssteinweg 49.

**Klemmer**  
 neuester Construction in Gold, Silber, Neusilber, Stahl etc. empf.  
 F. A. Dietze, früher C. Naumann, Optisches Institut, Neumarkt 29.



Sur  
**gefälligen Beachtung.**

Hiermit empfehle:  
 Herren-Haustiefel à Paar nur 8 A, Stulpenstiefel für Knaben, à Pr. nur 5 A, Knaben-Haustiefel à Paar nur 5 A, Damen-Haustiefel m. Gummi, à Pr. nur 5 A, Damen-Haustiefel m. Gummi, à Pr. nur 5 A, Damen-Haustiefel m. Gummi, à Pr. nur 5 A, Damen-Haustiefel m. Gummi, à Pr. nur 5 A.  
**Friedrich Staerk,**  
**Grimma'scher Steinweg 15.**  
 NB. Wegen zu großer Nachfrage NB. fertiger Reparaturen sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich für solche nicht länger als 14 Tage Garantie übernehmen kann, weshalb ich ein geehrtes Publicum höflich bitte, für künftige Abholung ihres Eigenthums gefälligst sorgen zu wollen.  
 Der Obige.

Handschuh immer noch zu 1 A zu verkaufen Rosenthalgasse Nr. 8, 1. Etage.

**Schutz gegen die Sonne,**  
 ohne das Licht abzuschwächen bieten nur **Bedmann's** patentirte verstellbare **Reifen-Vorhänge** für Schaulustler, Säulen, Bureau u. Verkauf durch **H. Sommer & Co.,** Leipzig, Lauchaer Straße Nr. 8.

**Jalousien**  
 à 1/2 Rtr. 5.50, neueste Construction à 1/2 Rtr. 6 A unter Garantie  
 Udo Donath, Weißstraße 71, S. O.  
 Reparaturen billig.



**Schaftstiefel u. Stiefeletten à Mk. 8,**  
 welche so schnell vergriffen waren, sind jetzt wieder in größter Auswahl und allen Nummern vorräthig.

Damen-Leder-Stiefel mit 11 Sohlen	4 6.-
Damen-Heug-Stiefel mit Elast. und Ledertappen	5.-
Kinder-Leder-Stiefel	7.50
Knaben-Stulpen-Stiefel	5.50
Herren-Promenaden-Schuh	7.50
Damen-Promenaden-Schuh	5.-
Kinder-Promenaden-Schuh	3.-

**45 N. Herz, 45**  
**Reichstraße**

**E. H. Haunhorst & Söhne**  
 Gaitstraße Nr. 30.

**Kinderkleider** in Leinen, Rips und Gattun. **Große Auswahl**  
 Schürzen für Kinder und Damen, feine und billige Sorten.  
**Kinder-Piqué-Häutchen 40 A, Piqué-Kinder-Paletots.**  
**Häuten,** seidener türkischer Stoff mit Spitzen 2 A 75 A, billigere bis zu 40 A.  
**Gestickte Streifen** außergewöhnlich billig.  
**Rüschen,** extrafein in Cremefarbe u. weiß, sowie weiß mit farbiger Seide.  
**Rüschen-Kragen,** Leinene Damen- u. Kinder-Kragen.  
**Matrosen-Kragen,** Garnituren für Damen und Kinder.  
**Seidene Shawlehen** für Damen und Kinder, die neuesten Muster in großer Auswahl.  
**Feste Preise, aber billige Preise.**

**Selbstenlager**

einem geehrten Publicum bestens empfohlen und bin in den Stand gesetzt, auch ohne besondere gütliche Abschlüsse zu den annehmbarsten Preisen zu verkaufen.  
 Specialität: „Reine trockene Handseife.“  
**F. E. Doss, Thomagäßchen Nr. 10.**

**Für zahnende Kinder:**  
 Zahnbalzender à 1 A, Zahnbalzender à 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> A, von vielen Mätern sehr empfohlen bei **Otto Meissner & Co., Nicolaistr. 62.**

**Max Friedrich**

in **Plagwitz-Leipzig** empfiehlt als Specialität:  
**Transportable Kessel-Dampfmaschinen, Locomobilen** mit herausziehbarem Rohrsystem. Stationäre **Dampfmaschinen** und **Dampfkessel.**  
**Reparaturen exact und schnell.**



**Hauptdepot des echten Aromatique**

von Herrn **Th. Lappo, Reutendorfer 1/Ehr.**  
**und Bierhandlung von Herrn. Kormann**

bält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus, Stadtbezirk und Umgegend, nach auswärts ab Bahnhof Leipzig Bagerbiers aus den vorzüglichsten Brauereien, wie Riedel & Comp., Vereindbrauerei, Culmbach Exportbier, Bayerisch Schänkbiere, echt Portor Malztract, Champagner-Weißbier, echt Herzher Bitterbier und Böhmisches Bier. In Gebirgen zu Brauereireisen. — Des bequemeren leichteren Deckens, als bei den mit Korben verschlossenen Flaschen, sowie der Sauberkeit und des dichteren Verschlusses wegen, welcher das schnelle Entweichen der Kohlensäure verhindert, habe ich meine Flaschen mit dem Feigener'schen Patent-Verschluss versehen lassen, wodurch auch die Anwendung eines Korkziehers vollständig wegfällt und in Folge dessen allgemeine Anerkennung im Publicum gefunden haben. — NB. Chemische Analysen von Herrn Dr. D. Bach, Leipzig, liegen in meinem Contoir zur gefälligen Einsicht bereit.  
 Hochachtungsvoll **H. O.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem hochgeehrten Publicum Leipzigs und den verehrten Nachbarn zur gefälligen Notiz, daß ich Königstraße 11 ein **Produkten- und Fleischwaaren-Geschäft**, verbunden mit angenehmer Frühstückstube, eröffnet habe, und bitte mit der Berücksichtigung reeller Bedienung um zahlreichen Zuspruch.  
 Mit Hochachtung **H. Zimmermann.**  
 Hierzu vier Beilagen.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein.

Leipzig, 21. Mai. Die gestern Abend abgehaltene Versammlung des Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins wurde von dessen Vorsitzenden mit geschäftlichen Mittheilungen eröffnet...

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildeten Mittheilungen über die zum Empfang des am 13.-15. Juni d. J. in Leipzig tagenden Verbandes deutscher Grundbesitzer-Vereine zu veranstaltenden Festlichkeiten...

Weber den zweiten Gegenstand der Tagesordnung, die Einrichtung eines deutschen Central-Büchereis-Amtes für städtischen Grundbesitz auf dem Princip der Gegenseitigkeit betreffend...

Punct 3 der Tagesordnung betraf verschiedene weitere, vom Congreß in Beratung zu nehmende Vorschläge und zwar a) die Aushebung des Fälligkeitsterms der Vorhypotheken...

Die Versammlung wählte hierauf noch die Delegirten des Vereins für den mehrgedachten Congreß und es fiel die Wahl auf die Herren Ado. Scharmann, Simon, Nagel, Dietrich sen., Franz und Dr. Mothes.

Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung und die Fortbildungsschule.

Leipzig, 20. Mai. Unter den Verhandlungsgegenständen der bevorstehenden Generalversammlung der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung befindet sich auch das Verhältnis der Gesellschaft zur Fortbildungsschule...

Die allgemeine obligatorische Fortbildungsschule, deren Aufgabe die weitere allgemeine Ausbildung der Schüler, insbesondere aber die Befähigung in denjenigen Kenntnissen und Fertigkeiten ist...

für den Eintritt in eine Fach- oder gewerbliche Fortbildungsschule.

Der obligatorische Charakter der allgemeinen Fortbildungsschule, die einfache Consequenz der allgemeinen Schulpflicht, ist eine Forderung der Gerechtigkeit gegen die unermittelte Klasse des Volkes...

Die Verhandlung über diesen Gegenstand war ursprünglich auf Montag, den 24. Mai, angesetzt, doch ist namentlich auch mit Rücksicht auf die wünschenswerthe Theilnahme der Lehrer...

Neues Theater.

Leipzig, 21. Mai. Ein großer genialer Zug geht durch Fr. Palm's Tragödie „Der Fechter von Ravenna“, welche, nachdem sie lange vom hiesigen Repertoire verschwunden war...

Die Dichtung durchweht ein warmer Patriotismus, der sich in der heldenmüthigen Thatselwa verkörpert. Die Handlung ist klar und rasch fortschreitend...

Einem besondern Reiz erhielt die Vorstellung noch durch das Auftreten des Herrn Klein vom Königl. Hoftheater in Berlin als Gast...

seierliche Frau Senger als Thatselwa. Im ersten Act fürchtete ich zwar, daß sie bei dem genannten Anlauf sich zu schnell künstlerisch ausgeben und dann einer Steigerung im tragischen Pathos nicht mehr fähig sein würde...

er ist in seinem Denken und Empfinden ganz römischer, von der socialen Sittenverderbnis angefränkter, Plebejer geworden. Und so steht er den Fortstellungen und Bitten der herrlichen Thatselwa, seiner Mutter...

Königl. sächs. Landesamt Leipzig.

Aufgehoben wurden in der Zeit vom 14. bis mit 20. Mai 1880:

- Denneberg, Johann Gottlob, Handarbeiter, mit Lehmann, Antonie Clara, hier.
Heidrich, Gust. Ad., Schlosser, mit Kregschmar, Emma Pauline, hier.
Leitbold, Carl Aug., Maurer hier, mit Hofmann, Agnes Clara, in Weithau.
Schäfer, Friedrich Wilhelm, Tischler in Großdeuben, mit Jahr, Anna Amalie, hier.

Beschließungen vom 15. bis mit 20. Mai 1880.

- Ruge, Eduard Franz, Schänktwirth hier, mit Schwente, Auguste Marie, in Sobisdorf.
Caupe, Karl Herm., Handarbeiter, mit Fröhlich, Ernestine Pauline, hier.
Greiner, Gustav Robert, Buchhändler, mit Gulig, Thelma Maria Rosa, hier.

- Leberl, Johann Wilh. Oscar, Kaufmann in Merseburg, mit Heynold, Marie Meta, hier.
Klaus, Maximilian Paul, Buchbinder, mit Palk, Marie Louise, hier.
Deype, Oscar Hugo, Lehrer an der VII. Bezirksschule, in Reudnitz, mit Seyrich, Marie Anna, hier.

Geburten wurden in der Zeit vom 14. bis mit 20. Mai 1880 angemeldet:

- Stehling, Joh. Christ., Schänktwirths S.
Geuer, Joh. Georg, Schuhmachers S.
Moorhein, Theod. Oswald, Versicherungsbeamten S.
Röhler, Friedr. Gottl. Emil, Fabrikarbeiters S.
Wißfeld, Joh. Friedr., Professors an der Universität, Dr. med. I.

Diemer, Carl August, Schuhmachers L. ...

Außerdem wurden in der Zeit vom 14. bis mit 20. Mai 1880 ...

Kirchliche Nachrichten.

Am Trinitatis-Fest predigen: St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Hr. Dr. Valentiner ...

British and American Episcopal Church Service Trinity-Sunday, May 23rd, 10.30 a. m.

American Chapel. Prayer Meeting: Saturday, 6 P. M., Vereinshaus ...

Peterskirche. Montag, den 24. Mai, Katechismus-Unterredungen ...

Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde ...

Katholische Kirche. Donnerstag, den 27. Mai, als am Fronleichnamfeste ...

Wochenamt für Trauungen und Laufen: Thomaskirche: Hr. Dr. Valentiner ...

Heute Nachmittag um 2 Uhr Bestunde in der Thomaskirche nach der Motette.

Rotette. Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Diffusa est gratia ...

Sirchennusik. Morgen früh 9 Uhr in der Thomaskirche: „Du Hirte Israel ...“

Sitze der Straußen. Vom 14. bis mit 20. Mai. a) Thomaskirche: G. F. Kluge, Schankwirth hier ...

b) Wohlgeemuth, Schneider hier, mit R. B. geb. Schulze aus Delitzsch.

b) Nicolaikirche: F. J. Hebbelides, Goldarbeiter hier, mit G. G. geb. Großmann hier.

c) Matthäikirche: F. J. Hebbelides, Goldarbeiter hier, mit G. G. geb. Großmann hier.

d) Peterskirche: J. D. Ueberl, Kaufmann in Wertheburg, mit R. M. geb. Heynold von hier.

Sitze der Gestauten. Vom 14. bis mit 20. Mai. a) Thomaskirche: J. F. C. Krnholds, Rollwebers Tochter.

b) Nicolaikirche: F. J. Hebbelides, Goldarbeiter hier, mit G. G. geb. Großmann hier.

c) Matthäikirche: F. J. Hebbelides, Goldarbeiter hier, mit G. G. geb. Großmann hier.

d) Peterskirche: J. D. Ueberl, Kaufmann in Wertheburg, mit R. M. geb. Heynold von hier.

Sitze der Gestauten. Vom 14. bis mit 20. Mai. a) Thomaskirche: J. F. C. Krnholds, Rollwebers Tochter.

b) Nicolaikirche: F. J. Hebbelides, Goldarbeiter hier, mit G. G. geb. Großmann hier.

c) Matthäikirche: F. J. Hebbelides, Goldarbeiter hier, mit G. G. geb. Großmann hier.

d) Peterskirche: J. D. Ueberl, Kaufmann in Wertheburg, mit R. M. geb. Heynold von hier.

Sitze der Gestauten. Vom 14. bis mit 20. Mai. a) Thomaskirche: J. F. C. Krnholds, Rollwebers Tochter.

b) Nicolaikirche: F. J. Hebbelides, Goldarbeiter hier, mit G. G. geb. Großmann hier.

c) Matthäikirche: F. J. Hebbelides, Goldarbeiter hier, mit G. G. geb. Großmann hier.

d) Peterskirche: J. D. Ueberl, Kaufmann in Wertheburg, mit R. M. geb. Heynold von hier.

Sitze der Gestauten. Vom 14. bis mit 20. Mai. a) Thomaskirche: J. F. C. Krnholds, Rollwebers Tochter.

b) Nicolaikirche: F. J. Hebbelides, Goldarbeiter hier, mit G. G. geb. Großmann hier.

Advertisement for the 5th Dresden Horse Exhibition (Fünfte Pferde-Ausstellung in Dresden) and Chopin's Piano Works. Includes details about the exhibition dates (May 29-31, 1880) and a list of Chopin's piano compositions with prices.

Dramatischen Unterricht für Damen u. Herren, die sich der Bühne widmen wollen ... Max Köchy aus St. Petersburg.

Roda in Thüringen. Station der Weimar-Gerner Eisenbahn. Inmitten schöner Auenlandschaften in gesunder, freundlicher Lage.

Advertisement for A. Molling, General-Debit, located in Gannover.

Das geliebte Brautpaar... Eine große Anzahl von... Schul-Bibliotheken... Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Ziehung den 22. u. 23. Mai von Renn-Pferden... nur noch heutigen Vormittag... Franz Ohme.

Loose à 3 Mark zur Verlosung von Renn-Pferden... nur noch heute Vormittag... Peterstraße Nr. 32.

Bad Umenau. Gasthof zum Kronprinz... Unterzeichnete hält seine neu eingerichteten Logis-Zimmer mit vorzüglichem Betten, ausgezeichneter Küche, reingehaltene Weine, verschiedene ff. Viers, gute Stallung.

Karlsbad in Böhmen Hotel Erzherzog Karl... in mitten der Stadt, vis à vis dem Sprudel, ganzjährig geöffnet, bekannt als bestes Absteige-Hotel Karlsbads.

Zahnarzt Dr. Freisleben... Grimma'scher Steinweg 53, II. Privatstunden erth. geg. mäßige Vergüt.

Ein junger Kaufmann sucht zu seiner weiteren Ausbildung im Engl. (Convers. u. Corresp.) einen mit dieser Sprache gut vertrauten Lehrer.

Ein j. Bauherr wünscht für einige Stunden des Tages Beschäftigung in schriftl. Arbeiten u. erb. v. Mr. u. W. W. 559 durch den „Invalidendank“, Leipzig.

Baureparaturen. Ein Plauermeister, der an dem Weiterbau eines größeren Hauses gegenwärtig arbeitet, sucht zu momentaner Beschäftigung seiner Leute Baureparaturen, Klümpen u. c., die er gut und billig herzustellen verspricht.

Robrstühle. Schöne, neue, dauerhaft bezogene Stühle, Kabinen, Allee-Str. 1, III. 118.

Serrenkleider. Damen- und Kindergarderobe, Bänder u. c., sowie Uebernahme von Ausstattungen wird billig angefertigt.

Elegante Damenhüte fertigt billig nach neuesten Modellen Luisa Hubrig, Nicolaistr. 13.

Wesentlich. S. L. v. Eleg. Hüte, 75 u. sowie Häubchen, gewaschen u. auch neu werden zu 60 u. sofort garnirt, auch alle Maschinen-Näherei, Kinderkleidchen, Bänder, fow. ganze Ausstattungen werden gut u. billig gefertigt.

Dr. med. Gleicher Specialarzt f. Haut- u. Geschlechtskrankh. wohnt jetzt Beßingstr. 1, p. conf. tagl. v. 9-3 U.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt f. Haut- u. Geschlechtskrankh. wohnt jetzt Beßingstr. 1, p. conf. tagl. v. 9-3 U.

Syphilitische Krankheiten heilt am leichtesten, gründl. u. ohne alle Folgen, weil ohne Medicin-gebrauch, mündlich und brieflich.

ASTHMA und CATARHE Cigarettes Espic... Dargest. in allen Apotheken.

Riften-Fabrik von P. Moritz Müller, Leipzig, Blücherstraße Nr. 34, an der Blücherbrücke.

Ruhhölzer als Tisch, Nachtschrank, Schrank, Stuhl, Kiste, Kasten u. c., in allen Dimensionen, für Zimmerleute, Tischler, Glaser, Möbeler u. c.

Ein Sägewerk empfiehlt größere Quantitäten buchener Hölzer, sowie ca. 10,000 Stück buchene Radfelgen zu außerordentlich billigem Preis.

Gasmotoren... C. Bösel & Co., Ehrenfeld.

Ital. Naturwein, die fl. A 1.90, das Orig.-Gebinde 2<sup>l</sup>, Liter A 3.50, alter Marsala und Malaga-Wein die fl. A 2.50, Calami, Portabaka, Parmesanse, Macaroni, Weis zc. empfiehlt

A. Caloli's Nachf., Königsplatz Nr. 26.

Allerfeinstes Oliven-Öel, (wirkliches Haus de Virge), 1 Kilo (2 Pf.) A 2.80, 1/2 (1 Pf.) „ 1.40, 1/4 „ 0.95, 1/8 „ 0.45.

Ein Posten Thür- und Braunschweiger Cervelatwurst und Schinken billig zu verkaufen Blücherstraße 20, 4 Tr. rechts.

Bergisch-Märkische Eisenbahn-Gesellschaft. Dividenden-Zahlung. Die pro 1879 auf 4% festgesetzte Dividende obiger Gesellschaft gelangt vom heutigen Tage ab mit Mk. 12.75 für Div.-Sch. Nr. 1 speisenfrei an meiner Coupon-Casse zur Auszahlung. Leipzig, 20. Mai 1880. H. C. Plaut.

Ostseebad Glücksburg in idyllischer waldbreicher Gegend, durch seine gesunde Lage Verdienstleiden, Brustkrankheiten und Wechsellagerungen besonders zu empfehlen.

Soolbad Sulza ist eröffnet von Anfang Mai. Kuchentzucht über die Mineralquellen, Kureinrichtungen, Wohnungsverhältnisse ertheilen die Bade-Ärzte Dr. Sanger u. Dr. Schenk.

Gera, R. j. L. Victoria-Hôtel, gegenüber dem Bahnhofe, in der Nähe der Post und Telegraphen-Ämt. Hotel I. Rang.

Gasthaus zum Thüringer Hof, Jena, zunächst des Weimar-Geraer Bahnhofs, besitz: Ernst Paschauer, empfiehlt den Herren Geschäftsreisenden und Touristen seine Logiszimmer mit guten Betten.

„Zum Frieden“ Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend. Bei directer Bestellung in meinem Bureau werden die bisher üblichen Procente der Familie zu Gute gerechnet.

„Pietät“, Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif jede Ausführung von Beerdigungsfeierlichkeiten mit 15 verschiedenen Leichenwagen neuester und eleganter Bauart.

Der Weinverkauf im Locale der in Concurz verfallenen Handlung P. A. Kaltschmidt, Ecke vom Nicolaikirchhofe und Ritterstraße, findet auch ferner statt und zwar zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

Spargel, täglich frisch in 4 Stärken, L. A. Neubert's Trinitzstraße, Gaitzstraße 28.

Spargel, täglich frisch in drei Stärken, Neumarkt Nr. 1, 2. Etage.

Spargel, täglich frisch gestochen, verpackt unter Rücksichtnahme billigt Georg Stadler, Gärtch. b. Rürnberg.

Morcheln sind angekommen Brühl 27, I. Citronen, schöne frische ausgelegte Frucht, à 100 Stück 6 A. in Riffen billiger.

Neue Matjes-Heringe empfiehlt Wiederverkäufers bestens M. Arnow, Floßplatz 2, Ecke der Albertstraße.

Neue fetten Matjes-Heringe Stück 10 A. Neue Karotten 1/2 Pf. 25 A. Wiederverkäufers billiger.

Echt Berliner Weissbier empfehle ich hochfeine, hier noch nicht erreichte Qualität in 1/2, und 1/4, Flaschenlieferung frei ins Haus.

Für Eßwaaren-Handlungen empfiehlt August Hey, 31. Schöppan im säch. Bergbau 200 Gr. feinste Preiselbeeren in 60, ff. Rastinade gefosset. Mit Probe-Rübel per Port. à 5 Kilo liebt gerne zu Diensten.

Ein Bauplatz im Südbiertel, Ecke der Post- und Dichtstraße, 3 Bauplätze enthalten, wovon der eine bereits bis zum ersten Stock bebaut ist.

Beste Lage in Plagwitz, zu v. Eckbauplatz, Leipzig, Alexanderstr. 1, vrt. Ein Gut mit 90 Acker Areal, massiven Gebäuden, gutem Leben und todtm Inventar.

Verkauf in Friedrichroda. Eine Villa, worin 17 Piecen mit drei Balcons und 1/2 Acker Garten, ganz in der Nähe des Waldes.

Ein Rittergut in Nieder-Schlesien, 1/2 Meilen von der Eisenbahnstation gelegen, ist Erbschaft halber billig zu verkaufen.

Gäuser, Billen, Fabrikanlagen und Baugrundstücke in Leipzig und Umgegend hat in Auftrag zu ver. A. Uhlemann, Rühlstraße 9.

Zu verkaufen nächster Nähe Leipzigs, Bahnstation, eine sehr schön bequem eingerichtete Bäckerei, gut gebend, Mehl- u. Getreidehandel.

Magwitz, Bahnhofstraße, ist ein solid gebautes Haus mit Hinterhaus u. Stallung, passend für Lohnfuhrwerk, Expedition und dergl.

Wegen Todesfall ist in Dresden ein am freien Plage und von 3 Seiten freistehendes sehr gut gebautes großes Haus von 10 Fenster Front und 5 Stagen.

Geschäftsverkauf. Ein rentables Geschäft in bester Lage von Dresden-Mittstadt, zu welchem auch der harten Frauen halber noch andere Artikel beigelegt werden können.

Bad Elster. Ein Haus in Bad Elster, in bester Lage und vollständig möblirt, ist (incl. Stallung, Wagenschuppen und Garten) zu verkaufen.

Ein Haus in Bad Elster, in bester Lage und vollständig möblirt, ist (incl. Stallung, Wagenschuppen und Garten) zu verkaufen.

Ein Haus in Bad Elster, in bester Lage und vollständig möblirt, ist (incl. Stallung, Wagenschuppen und Garten) zu verkaufen.

Ein Haus in Bad Elster, in bester Lage und vollständig möblirt, ist (incl. Stallung, Wagenschuppen und Garten) zu verkaufen.

Ein Haus in Bad Elster, in bester Lage und vollständig möblirt, ist (incl. Stallung, Wagenschuppen und Garten) zu verkaufen.

Ein Haus in Bad Elster, in bester Lage und vollständig möblirt, ist (incl. Stallung, Wagenschuppen und Garten) zu verkaufen.











# Sonnabend, den 22. Mai,

## Eröffnung der neuen vergrößerten Localitäten der

# Weinstube von Friedrich Daehne

### Markt 8, Barthels Hof, parterre und 1. Etage.

Vielfach an mich ergangenen Aufforderungen entsprechend, habe ich bei der Erweiterung meiner Localitäten mehrere grössere und kleinere Gesellschaftszimmer und einen Salon für geschlossene Gesellschaften, Familienfeste, Dinners, Soupers etc. in eleganter Ausstattung einrichten lassen. Ich halte dieselben einer geneigten Benutzung empfohlen.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Daehne.**

Restaurant  
**Vereinsbrauerei**  
neu renovirt,  
nächste Nähe des Carolatheaters,  
empfiehlt seine grossen freundlichen Localitäten vor wie nach dem Theater, gut gewählte Speisekarte, Bier hochfein, Mittagstisch gut und kräftig.  
Hochachtungsvoll  
**W. Moritz.**  
Heute Allerlei von jungem Gemüse.

**Trietschler's Concert- u. Ballhaus,**  
Restaurant, Schulstrasse No. 7,  
empfiehlt seine  
geschmackvoll decorirten Localitäten  
zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.  
**Preiswerthe Weine. Gute Biere.**  
Bekannt gute Küche.

**Garten-Restaurant**  
**Meller**  
**Bamberger Hof**  
(500 Personen fassend)  
**Königsplatz No. 12.**  
Augenheimer Aufenthalt.  
Gute Biere.  
Vorzügliche Küche.  
Beliebtste Speisekarte.

**Grimma,**  
Restaurant zum Schützenhaus.  
empfiehlt seine grossen und schönen, der Neuzeit entsprechend eingerichteten Localitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten für grössere und kleinere Gesellschaften.  
**Table d'hôte 2 Uhr.**  
Reichhaltige Auswahl kalter und warmer Speisen zu jeder Tageszeit.  
Vorzügliche Biere und gut gekochte Weine.  
**Florenz Eckhardt,**  
Besitzer.

NB. Auch bin ich gern bereit, Auskunft über Sommer-Wohnungen zu geben. D. O.  
**Freyburg a. U.**  
Restaurant zur Champagner-Fabrik.  
Unterschiedener erlaubt sich, einem hochgeehrten Publikum seine Localitäten aufs Beste zu empfehlen.  
Reizender Aufenthalt. — Strikante Aussicht. — Wein und Biere fein.  
Hochachtungsvoll Aug. Albrecht.  
empfiehlt heute Abend

**Alte Burg**  
Schweinsknochen  
mit Stärke zc.  
Morgen früh Speckkuchen.  
Abends  
**Allerlei**  
von jungem Gemüse.  
Echt Bayerisch von F. Erich (Erlangen) sowie Lagerbier aus der Dampfbrauerei  
**Crostitz** in vorzüglicher Qualität.  
**M. Katsch.**

Bei dem heutigen Wettrennen  
empfiehlt der Unterzeichnete sein dem Rennplatz so nah gelegenes Etablissement:  
Diverse kalte und warme Speisen,  
(R. B. 406.)  
**Insel Buen Retiro.**  
Heute Schlachtfest.  
ff. Biere, Gose und Weissbier.  
W. Rosenkranz.

**Neues Schützenhaus.**  
Morgen früh 6 Uhr große Frühstückpartie zu Herrn Reiff, wozu freundl. einladet  
**Georg Heber, Clavierpieler.**

**Tivoli.**  
Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**

**Apollo-Saal.**  
Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**

Entrittsch.  
**Gasthof zum Helm**  
Morgen zu Klein Püngsten  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 1/4 Uhr. D. Musikchor M. Wenck.

**Connowitz**  
Hotel goldne Krone.  
Morgen Sonntag von Nachmittags  
1/4 Uhr an  
**Concert und Ballmusik**  
von der Capelle E. Hollmann.

Halle'sche Str. Parkstrasse.  
**Goldene Kugel.**  
Heute: Allerlei.  
Morgen: Speckkuchen u. Ragout an  
**Adolph Forkel.**  
NB. Sämmtliche Lotterie-Listen liegen aus.

**Central-Halle**  
Heute Allerlei.  
Fritz Kölling.

**Lützscheuer Brauerei.**  
Heute  
Abend **Allerlei,**  
ff. Biere empf. E. Rothe.

**Joachimsthal-Tunnel,**  
Gaiskrähe Nr. 5,  
geöffnet von früh an, empfiehlt täglich frische Bouillon à Lasse 10 A, kräftigen Mittagstisch mit Suppe 35 A, Gobliser Bier ff. Heute Abend saure Rindfleischsuppen. Für angenehme Unterhaltung ist gesorgt.

**8 Blücherstraße 8.**  
**Fischer's Restaurant.**  
Heute  
**Schlachtfest.**  
Früh Weisknecht, Mittag und Abend frische Markt.  
Döllnitzer Gose à Fl. 25 A.  
1. Qualität Reinbier 18 A.

**Münchner Bierhalle,** Burg- 21  
**Schweinsknochen und Klöße,**  
Kühle Blonde u. a. Biere hochfein,  
wozu ergebens einladet H. Seidel.  
Zum Kneipen stets Zimmer frei.

**Blauer Hecht.**  
Heute  
Schweinsknochen.  
A. Mauo.

**Trietschler's Restaurant,**  
Schulstrasse No. 7.  
Heute **Stockfisch mit Schoten.**  
Vorzügliches Repperndorfer Bier à Glas 20 Pf.  
(R. B. 338.)  
Gosenstube — Hauptstrasse 88.  
Heute Schlachtfest,  
hochfeine Döllnitzer Gose, à Fl. 25 A.  
ff. Crostitzer Lagerbier 2 Gl. 25 A.  
Ohne Bedenken.

**E. Schmidt** heute Schlachtfest bei Goldberg, Promenadenstraße 7.  
**Gohlis.**

**Peter Richter's Hof.** heute Schlachtfest bei C. Jabin, Goldener Saal, Markt 74.  
**Heute Schlachtfest** bei Ed. Nitzsche, Weisknecht 48. (Echt Bayerisch) Abend „Schweinsknochen“ (Gebr. Reif, Erlangen), Lagerbier (Hiebeck & Co.) wie immer. Sämmtliche Lotterielisten liegen aus.

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt Karl Rohde, Klosterstraße Nr. 4. Biere famos. Ein Local ist frei.  
**Grosse Feuerkugel** heute früh Speckkuchen. Abends Erbsuppe ff. Biere empfiehlt F. Thiele.

**Wintergarten.**  
Heute Abend Schweinsknochen.  
Morgen früh Speckkuchen. Abends Allerlei.  
ff. Biere vorzüglich.  
**Otto Türpe** früher G. Hoffmann, Thomaskirchhof 14. empfiehlt heute Schweinsknochen.

**Mittagstisch**  
Abonnement 1/2 Portion, Butter und Käse oder 1 Tasse Kaffee.  
ff. Nangen-Sparzel.

**Heute Schweinsknochen mit Klößen**  
A. Farkert, Burgstraße 19.  
**J. A. Engelhardt,** Thomaskirchhof 9. Heute Schweinsknochen.  
Schweinsknochen empfiehlt heute G. Krätzer, Rathhousstraße 18. Morgen Speckkuchen, Bier ff.

**W. D. Kindner's Restaurant,** 14 Klosterstraße 14.  
Ginlaussuppe.  
Wunderbrat mit Crèmesauce.  
Ged. Feder mit Kartoffelsuppe.  
Kochherf. Gefüllte Kalbsbrust.  
Kompot. Salat.  
Schneebüchse. Rist. Käse.  
Abend-Stamm: Goulasch.

**Mittagstisch**  
empfiehlt Restaur. Neumann, Neumarkt 6.  
ff. Port. 65 A.  
2 feine Dorsfelder-Billards. Reserv. Zimmer.  
**Speise-Halle** Rathhousstr. 20, empf. tägl. Mittagst. Port. 30 A.  
**Speise-Tunnel** Döllnitzer G. Tägl. Mittagst. Tisch mit Suppe 35 A.

Verloren wurde ein Dienstbuch von der Windmühlens- bis zur Albersstraße. Gegen Belohn. abzug. Blumenstraße 9, part. r.  
Ein Arbeitsbuch mit Steuerzettel verlor. Abzug. Hospitalstraße 48, p. 8 Tr.  
Verloren wurde ein schwedisches Buch in gelbem Umslag. Gegen Belohnung abzugeben bei Mathes, Schillerstraße 5.  
Verloren wurde ein Dienstabuch von der Windmühlens- bis zur Albersstraße. Gegen Belohn. abzugeben Lange Straße Nr. 22, 1. Et. recht.

Verloren wurden zwei goldene Ohringe, aus Versehen beim Auskitteln einer Dose Berliner Straße vor 97.  
Bitte dieselben gef. gegen Dank u. Belohnung abzugeben daselbst u. recht.  
Gold. Klemm gef. Gohlis, Blumenstraße 78.

**Verlaufen**  
ein kleiner, weißer Hund (Hündin). Gegen gute Belohnung abzugeben Georgenstraße Nr. 47, Gohlis.  
Verlaufen 1 H. grauer Hund (Rosp). Zurückbringen Poststraße 7, 3. Etage.  
Sollte ein schwarzer Rater aufgelaufen sein, so bittet man, jed. geg. Belohn. Berliner Str. 99 bei Wenner abzugeben.  
**Öffentliche Vorträge**  
über die bevorstehende Wiederkunft Christi — die kommenden Gerichte Gottes — und den Weg der Errettung: jeden Sonntag Nachm. 4 Uhr und Mittwoch Abd. 8 Uhr im Saale der Apostolischen Gemeinde Eisenstraße Nr. 29 c, Hof, 1. Treppe.  
Freier Zutritt für Jedermann.  
**Verloren**  
Verloren wurde ein Dienstabuch von der Windmühlens- bis zur Albersstraße. Gegen Belohnung abzugeben Lange Straße Nr. 22, 1. Et. recht.

gegeben  
Verein  
Kauf  
Bücher  
Schillerstr.  
K  
bergeben  
reger  
einigung  
Gefell  
dieselbe  
Stadtver  
Bankier  
Realschul  
Dr. Gert  
Ludwig  
Comm.  
Sonn  
Eröff  
Unio  
Verlo  
Lelp  
Früh  
Erin  
Verlo  
Verk  
Lelp  
Bea  
Verl  
Mittel  
Bücher  
platz  
Sattler  
und zu  
A L  
De  
Rein  
schüler  
gewick  
Wäh  
de  
der







Dresden und seine weite Umgebung besprochen, nach dem Fröhen aus einem geschichtlichen Abriss durch die sächsisch-böhmische Schweiz...

Halle, 19. Mai. Im Hotel „Zum Kronprinzen“ hielt gestern und heute der „Verein israelitischer Kultusbeamten Mitteldeutschlands“ unter Leitung seines Vorsitzenden Herrn Vandrabbiner Dr. Kroner...

N. D. in Z. Wir danken bestens für freundliche Zusendung, können uns aber mit dem Standpunkte dieses Blattes durchaus nicht einverstanden erklären.

Telegraphische Depeschen.

München, 20. Mai. In Betreff der Münchener Mitteilungen der „Augsburger Abendzeitung“ vom 17. Mai über den bayerischen Bundesrats-Bevollmächtigten von Radstatz wird von unterrichteter Seite berichtet, daß die bayerische Regierung diesen Mitteilungen fremd sei.

Wien, 20. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin haben heute Abend 6 Uhr den gestern aus Italien hier eingetroffenen Vizekönig von Oberitalien...

Paris, 20. Mai. Senat. Nachdem ein Brief Martiels, welcher aus Gesundheitsrückfällen seine Demission aufrecht erhält, zur Verlesung gelangt war, wurde die Wahl des neuen Präsidenten auf Dienstag festgesetzt.

Paris, 20. Mai. Die Kammer setzte heute die Tarifberatung fort und beriet die Tariffrage für Baumwollspinnerei. Die mit der Prüfung der Linie für die transsaharische Eisenbahn beauftragten Ingenieure haben vorgeschlagen, den Kopf der Linie in die Provinz Constantine zu verlegen.

London, 20. Mai. Unterhaus. Berathung der in Verantwortung der Thronrede an die Königin zu richtenden Adresse. Northcote spricht sich über die Thronrede, soweit dieselbe die auswärtige Politik anbetrifft...

London, 21. Mai. (Unterhaus.) Adressenrede. Gladstone vertheidigt die Kürze des Programms bezüglich der inneren Gesetzgebung. Betreffs Irlands sei die Zeit von seinem Amtsantritt zu kurz, um eine so wichtige Frage, wie Pomer aufwerfen zu können...

London, 21. Mai. (Unterhaus.) Adressenrede. Gladstone vertheidigt die Kürze des Programms bezüglich der inneren Gesetzgebung. Betreffs Irlands sei die Zeit von seinem Amtsantritt zu kurz, um eine so wichtige Frage, wie Pomer aufwerfen zu können...

der Pforte und England bestanden. Die griechische Grenze ist eine der dringlichsten Fragen, aber eine andere, wenn nicht größere, doch dringendere Frage ist die montenegrinische Grenzfrage. Bei so delicaten Angelegenheiten sind wir unweitelhaft gesichert, indem wir durch Jemanden vertreten werden, der uns soeben verlassen hat und daher unsere Ansichten der Pforte besser, genauer und vollständiger erklären kann. Es giebt Rigoristen, deren Befestigung im Interesse Europas und der Türkei wünschenswert ist. Die Türkei glaubt, daß England ein hohes, wesentliches eigenes Interesse an der Aufrechterhaltung des ottomanischen Reiches habe, daß, wie auch sein Verhalten gegen die Unterthanen, wie auch sein innerer Zustand sei, es schließlich stets auf England rechnen könne. Diese Ansicht teilen wir nicht. Ein anderer Eindruck, der zu befeitigen erwünscht ist, sei die Ansicht der Türkei, daß England geneigt ist, ihre Souveränität und Rechte in Asien zu verlegen. Die englische Regierung wünsche nur, die Verpflichtungen der Türkei getreu ausgeführt zu sehen; sie habe nicht den Wunsch, die türkischen Gebietsgrenzen in irgend welcher Richtung zu vermindern; wenn sie aber im Stande wäre, befriedigende Beziehungen zwischen dem Sultan und seinen Unterthanen herzustellen, dann würde das britische Cabinet ein sehr erwünschtes Resultat erzielt haben. Beaconsfield habe in seinem Wahlmanifeste den Zustand Europas als kritisch bezeichnet. Es giebt ernste Angelegenheiten in Europa, ernstere anderwärts; er, Gladstone, könne aber nicht zugeben, daß der Zustand Europas kritisch sei; allseitig habe die Regierung befriedigende Versicherungen erhalten. Es wird unsere heilige Pflicht, unser stetes Bestreben sein, das gegenwärtige Gefühl der Eintracht und das Concert der Mächte im allgemeinen Interesse aufrecht zu erhalten. Pomer's Amendement wird mit 300 gegen 47 Stimmen verworfen und der Adressentwurf angenommen.

London, 21. Mai. Das Oberhaus nahm die Adresse an, nachdem Granville sich über die Türkei in wesentlich analogem Sinne wie Gladstone ausgesprochen, auf die noch unerledigten Punkte des Berliner Vertrages hingewiesen und ein energisches Zusammengehen der Mächte behufs Ausführung derselben für notwendig erklärt hatte. Die Regierung erließ ein Circular an die Mächte, in welchem sie den Erlaß von identischen Noten an die Pforte vorschlug. Sobald die Note überreicht ist, kann die Vorlage der Schriftstücke erfolgen. Seitens der Mächte erhielt die Regierung ermutigende Antworten. Der Widerstand der Pforte gegenüber einem gemeinsamen Drucke Europas werde voraussichtlich schwach sein.

London, 21. Mai. „Daily News“ erfährt ein zweites Rundschreiben Granville's, in welchem er den Aufnahmestritt der internationalen Commission zur Berichtigung der griechischen Grenze in Berlin vorschlug. Petersburg, 21. Mai. Durch Allerhöchsten Befehl ist dem Stadthauptmann General Surov wegen seiner zerrütteten Gesundheit ein viermonatlicher Urlaub erteilt worden. Gleichzeitig ist derselbe von seinem bisherigen Amte entbunden und wird fortan dem Ministerium des Innern zugewiesen. Der Kaiser hat dem General Surov für dessen zweijährige eifrigen Dienste seinen Dank ausgesprochen. Der Nachfolger Surov's ist noch nicht namhaft gemacht.

Petersburg, 21. Mai. Proceß Weimar. In der gestrigen Sitzung wurde das Reuenerverhör fortgesetzt und die Sitzung Abends 11 1/2 Uhr auf heute vertagt. Madrid, 20. Mai. Senat. Auf eine Anfrage bezüglich einer angeblich in der Provinz Castellon stattgehabten aufrührerischen Bewegung wurde seitens der Regierung erklärt, es handle sich um eine kleine Schaar Aufständischer, welcher keinerlei Bedeutung beizulegen sei.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen. Berlin, 21. Mai. Das Abgeordnetenhaus setzte die zweite Lesung des Verwaltungs-Organisationsgesetzes fort und nahm die Paragraphen 27 bis 34 nach den von Rüdert und Hüne gestellten Anträgen, sowie die Paragraphen 35 bis 40 unverändert nach den Anträgen der Commission an. Im Laufe der Debatte über die Paragraphen 27 bis 34 hatte Minister Guldberg sich gegen den dazu gestellten Antrag Vandemere's, sowie gegen die von Rauchaupst vertretene Auslegung der Verwaltungsgerichtsbarkeit in zweiter Instanz, wodurch das Rechtsbewußtsein des Volkes erschüttert werde, auch gegen den Commissionsantrag als Halbheit ausgesprochen, dahingegen die Regierungsvorlage, eventuell die Anträge Rüdert's und Hüne's empfahl.

Athen, 21. Mai. Tissot reist morgen nach Konstantinopel, um daselbst die Stelle Journier's anzutreten.

Gewinne

Table with columns for class (e.g., 5. Klasse), date (e.g., 21. Mai), and prize amounts (e.g., 12347 66413 87940).

Large table of numbers, likely lottery results or financial data, organized in columns and rows.

Table with columns for location (e.g., Aberdeen, Kopenhagen), wind direction, and weather conditions.

Wetterbericht des Meteorologischen Instituts zu Leipzig

Table with columns for location (e.g., Leipzig, Berlin), wind direction, and weather conditions.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of an article or a separate notice.









Main table containing market data for various securities, including 'Deutsche Fonds', 'Eisenbahn-Anst.', 'Bank- u. Credit-Anst.', and 'Industrie-Anst.'. It lists titles, values, and prices for numerous financial instruments.

Verantwortlicher Druck-Redacteur Dr. Göttinger; für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Hoffe; für den musikalischen Theil Dr. Dr. C. Paul; für Kunst, Wissenschaft und Literatur Dr. Strömer; für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Lamm, sämtlich in Leipzig. Druck und Verlag von E. Pöhl in Leipzig.